

Auszug aus dem Gemeinderatsprotokoll Nr. 14/17

Sitzung	14. November 2017
Vorsitz	Christoph Beck, Vorsteher
anwesend	Edmund Beck, Landstrasse 50 Matthias Beck, Wangerbergstrasse 80 Fabio Gassner, Steineststrasse 27 Stephan Gassner, Farabodastrasse 40 Thomas Nigg, Am Wangerberg 7 Anuschka Schädler, Bergstrasse 139 Roger Schädler, Büdamistrasse 24 Jonny Sele, Winkelstrasse 42 Marco Strub, Rüteltistrasse 22
entschuldigt	Benjamin Eberle, Im Sütigerwis 17 zu Traktandum 4: Markus Verling und Rony Bargetze, Amt für Bau und Infrastruktur
Protokoll	Nicole Eberle

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls 13/17 vom 24. Oktober 2017
2. Neuverpachtung der Gemeindealpe Alpelti für die Jahre 2018 bis 2024
3. Sanierung Tunnel Gnalp / Steg - Information durch das Amt für Bau und Infrastruktur
4. Lehrstelle Kauffrau / Kaufmann 2018 - Verbundlehre
5. Information zu aktuellen Baugesuchen
6. Informationen und Anfragen

1. Genehmigung des Protokolls 13/17 vom 24. Oktober 2017

Das Protokoll wird genehmigt. (einstimmig)

Alpen 11.01.03
Neuverpachtung Alpelte 2019 – 2024 11.01.03

2. Neuverpachtung der Gemeindealpe Alpelte für die Jahre 2018 bis 2024 E

Sachverhalt/Begründung

In der Sitzung vom 1. Dezember 2015 beschloss der Gemeinderat unter anderem die Neuverpachtung der Gemeindealpe Alpelte für die Jahre 2015 bis 2020 an Leni und Franky Willinger, Riethof, Mittlere Länge 11 in Gamprin-Bendern.

Mit Schreiben vom 18. Oktober 2017 teilen die bisherigen Pächter der Gemeindealpe Alpelte, Leni und Franky Willinger, der Gemeindevorsteherung mit, dass sie den Pachtvertrag vom 18. Dezember 2015 infolge Auswanderung kündigen. Das Bewirtschaftungsreglement für Triesenberger Alpen erlaubt es unter Punkt 2, wenn besondere Umstände dies rechtfertigen, die Pacht auf 1. November eines Jahres zu kündigen.

Seit der Gründung der Alpgenossenschaft Triesenberg im Jahr 2014 war Franky Willinger zudem als Genossenschaftspräsident tätig. Franky Willinger wird Anfang des kommenden Jahres mit seiner Familie das Land verlassen. Anlässlich der ausserordentlichen Versammlung der Alpgenossenschaft Triesenberg vom 3. November 2017 wählten die Genossenschaftler Isidor Sele, Litzistrasse 8, Triesenberg, zum neuen Präsidenten der Alpgenossenschaft Triesenberg mit sofortiger Übernahme der Geschäfte für die Jahre 2018 bis 2021.

Mit Schreiben vom 6. November 2017 teilt die Alpgenossenschaft Triesenberg der Gemeindevorsteherung mit, dass sie an einer Pacht der Gemeindealpe Alpelte zusammen mit den bisherig gepachteten Gemeindealpen Sücka und Turna/Sareis interessiert sind. Das Gebiet Alpelte schliesst sich optimal an die Alpen Sücka sowie Gross- und Kleinsteg an und würde sich daher sehr gut für eine gemeinsame Bewirtschaftung eignen.

Dem Antrag liegt bei:

Kündigung Pachtvertrag von Leni und Franky Willinger vom 18. Oktober 2017
Schreiben Alpgenossenschaft Triesenberg vom 6. November 2017

Antrag Gemeindevorsteher

1. Der Gemeinderat nimmt die Kündigung des Pachtvertrages für die Gemeindealpe Alpelte von Leni und Franky Willinger, Riethof, Gamprin-Bendern, zur Kenntnis.

2. Der Gemeinderat stimmt der Neuverpachtung der Gemeindealpe Alpelti für die Jahre 2018 bis 2024 zum festgelegten Pachtzins von CHF 4 000.– pro Jahr an die Alpgenossenschaft Triesenberg zu.

Diskussion

Der Gemeinderat diskutiert über die Vergabedauer der anderen Gemeindealpen.

Einem Gemeinderat ist es wichtig, dass die Bauern transparent informiert werden, damit sich keiner benachteiligt fühlt.

Beschluss

1. Der Gemeinderat nimmt die Kündigung des Pachtvertrages für die Gemeindealpe Alpelti von Leni und Franky Willinger, Riethof, Gamprin-Bendern, zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat stimmt der Neuverpachtung der Gemeindealpe Alpelti für die Jahre 2018 bis 2024 zum festgelegten Pachtzins von CHF 4 000.– pro Jahr an die Alpgenossenschaft Triesenberg zu. (einstimmig)

Tiefbau 10.02.04
Sanierung Tunnel, Steg 10.02.04

3. Sanierung Tunnel Gnalp / Steg - Information durch das Amt für Bau und Infrastruktur I

Sachverhalt/Begründung

Im Jahr 2013 hat das Land Liechtenstein eine spezialisierte Ingenieurunternehmung beauftragt, die Sicherheit des Tunnels Gnalp / Steg zu beurteilen und zu prüfen. Zuerst wurde der Ist-Zustand erfasst. In einem zweiten Schritt entstand ein Massnahmenplan zur Erreichung eines ausreichenden Sicherheitsniveaus.

Basierend auf der erstellten Massnahmenplanung wurde ein Vorprojekt für die Instandstellung des Tunnels erarbeitet. Neben der Behebung der festgestellten Sicherheitsdefizite wird der 67 Jahre alte Tunnel auch baulich einer umfangreichen Sanierung unterzogen.

Markus Verling und Rony Bargetze vom Amt für Bau und Infrastruktur werden den Gemeinderat über den Sachverhalt und den Ablauf der Sanierung Tunnel Gnalp / Steg informieren.

Antrag Leiter Tiefbau

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen von Markus Verling und Rony Bargetze zur Umsetzung der Sanierungsmassnahmen für den Tunnel Gnalp / Steg zur Kenntnis.

Diskussion

Zusammenfassung der Ausführungen durch das Amt für Bau und Infrastruktur

Die Sanierung ist in zwei Etappen geplant. Im April 2018 soll die Erneuerung der Fahrbahn und der Werkleitungen erfolgen. Das Amt rechnet hier mit einem Zeitaufwand von fünf Wochen, wenn 24 Stunden gearbeitet werden kann. Somit hätte dies eine Totalsperre des Tunnels zur Folge.

In einer zweiten Etappe sind die technischen Erneuerungen geplant, wie Beleuchtung und die neue Lichtsignalanlage. Diese Arbeiten sind für Frühling 2019 geplant.

Die Innenelemente des Tunnels sind nicht Bestandteil der geplanten Sanierung. Es wird jedoch im Raumprofil eine minimale Verbesserung von 8 cm in der Höhe geben.

Dem Amt ist es wichtig, die Sicherheit im Tunnel mit der Sanierung zu verbessern. Es ist dabei geplant, alle 150 m, sprich an drei Orten, eine Nische mit Feuerlöscher und Nottelefon einzurichten. Die mittlere Nische wird zudem mit einem Hydranten ausgestattet. Die Nischen werden ausgeschildert.

Ein Gemeinderat erkundigt sich über die Feuersicherung der Abdichtungselemente. Laut dem Amt für Bau und Infrastruktur wurden die Elemente durch einen Brandschutzexperten abgenommen.

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen des Amtes für Bau und Infrastruktur zur Umsetzung der Sanierungsmassnahmen für den Tunnel Gnalp / Steg zur Kenntnis.

Personalbeschaffung	02.02.05
Kaufmann-Lehrling 2018	02.02.05

4. Lehrstelle Kauffrau / Kaufmann 2018 - Verbundlehre E

Sachverhalt/Begründung

Der Gemeinderat hat am 13. Juni 2017 beschlossen, per August 2018 eine Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann auszuschreiben.

Ein Gemeinderat machte dabei nochmals auf die Verbundlehre mit 100Pro! aufmerksam, worauf der Gemeindevorsteher zusammen mit der Fachsekretärin Personal das Gespräch mit Iwan Schurte, Bereichsleiter 100Pro! suchte. Wie bereits am 19. August 2014 vor dem Gemeinderat, stellte Herr Schurte das Projekt ausführlich vor. Er erklärte, dass auch andere Gemeinden von den Verbundlehren profitieren würden, zumal der Lernende Einblick in Bereiche von verschiedenen Betrieben bekomme und für den Lehrbetrieb keine Administration in Bezug auf den Lernenden anfalle. Für die Gemeinde Triesenberg ergäbe sich zudem die Möglichkeit, jedes Jahr eine Lehrstelle Kauffrau / Kaufmann auszuschreiben, anstatt nur alle vier Jahre (3 Lehrjahre + 1 optionales Anstellungsjahr).

Anschliessend hat der Gemeindevorsteher das Gespräch mit diversen Betrieben in Triesenberg gesucht (Industrie / Gewerbe / Hotellerie). Alle angefragten Unternehmen teilten mit, dass sie aus diversen Gründen keine Kauffrau / Kaufmann-Lehrstelle anbieten können.

100Pro! informierte auf Nachfrage, dass eine internationale Firma aus Triesen bereit wäre, mit der Gemeinde Triesenberg eine Verbundlehre abzuschliessen. Die Firma ist bereits jetzt mit der Gemeinde Vaduz in einem Verbund und sie könnten es sich durchaus wieder vorstellen, dies mit einer Gemeinde zu realisieren.

Antrag Fachsekretariat Gemeinderat, Personal und Soziales

Der Gemeinderat stimmt zu, die Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann im Verbund zu vergeben.

Diskussion

Mehrere Gemeinderäte sprechen sich klar für eine Verbundlehre aus, zumal es eine Chance für den Lernenden sein kann, in der Ausbildung in verschiedene Unternehmen reinzusehen. Dies sei immer ein Mehrwert.

Ein Gemeinderat spricht nochmals einen möglichen Besuch im Gemeinderat von Ivan Schurte von 100Pro! an. In dieser Legislaturperiode habe er sein Projekt bis anhin nicht vorstellen können. Herr Schurte wird für eine der kommenden Sitzungen eingeladen.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt zu, die Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann im Verbund zu vergeben. (einstimmig)

5. Information zu aktuellen Baugesuchen

Umbau und Sanierung Wohn- / Geschäftshaus, Im Täscherloch
Livia Beck, Hofstrasse 37

6. Informationen und Anfragen

Besuch von Regierungsrätin Dominique Gantenbein

Der Gemeindevorsteher informiert über den geplanten Besuch von Regierungsrätin Dominique Gantenbein, Ministerium für Inneres, Bildung und Umwelt. Regierungsrätin Gantenbein wolle sich ein genaueres Bild über die Bergbauern und

die Bewirtschaftung in Triesenberg machen. Der Besuch ist für den 1. Dezember 2017 geplant.

Dabei werden folgende Betriebe besichtigt:

Leo Gassner, IP-Betrieb

Normann Bühler, Mutterkuhhaltung

Reto Bühler, Direktvermarktungsbetrieb

Fredy Bühler, Schafzucht

Vermietung Theodulsaal

Ein Gemeinderat erkundigt sich über die Vermietung des Theodul-Saals durch Private. Der Gemeindevorsteher informiert, dass der Saal auf der Homepage der Gemeinde gebucht werden könne.

Triesenberg, 12. Dezember 2017

Christoph Beck
Gemeindevorsteher

Nicole Eberle
Protokoll